

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Stadtratsfraktion Bad Münstereifel



SPD – Stadtratsfraktion Bad Münstereifel
Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel

Stadt Bad Münstereifel
Bürgermeisterin Preiser-Marian
Marktstraße 11
53902 Bad Münstereifel

Marktstraße 11
53902 Bad Münstereifel

Internet:
www.spd-badmuenstereifel.de

e-mail:
info@spd-badmuenstereifel.de

Datum: 04.07.2016

Ladestation für Elektrofahrzeuge

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Preiser-Marian,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt als Tagesordnungspunkt das Thema „Ladestation für Elektrofahrzeuge“ für die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss aufzunehmen. Hierzu möge der Ausschuss folgendes beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob eine Ladestation für Elektrofahrzeuge im Rahmen der Baumaßnahme ZOB am Bahnhof realisiert werden kann. Hierbei sind mögliche Fördermittel zu ermitteln und regionale Energieversorger einzubeziehen.

Begründung:

Eine stärkere Förderung der Elektromobilität ist erklärtes Ziel von Land und Bund. Hierbei steht die Verringerung der Emissionen, die Förderung erneuerbarer Energien und Abkehr von fossilen Brennstoffen sowie die Förderung neuer Antriebstechniken im Vordergrund. Auch führende Automobilkonzerne beabsichtigen in den nächsten Jahren umfangreich in den Markt zu investieren. Ein Element zum Durchbruch der Elektromobilität ist eine flächendeckende Versorgung mit Ladeinfrastruktur. Dies erachten wir als ein Zukunftsthema, dem sich auch die Stadt Bad Münstereifel nicht verschließen kann.

Im Rahmen des noch nicht abgeschlossenen Bauprojekts Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) am Bahnhof Bad Münstereifel halten wir es für sinnvoll, eine Ladesäule für zwei Fahrzeuge mit entsprechenden Parkplätzen einzurichten. Sollte eine zügige Umsetzung nicht direkt möglich erscheinen, so wäre zumindest über eine entsprechende Bauvorleistung (Leerrohre o. ä.) zur Vorbereitung nachzudenken.

Zur Realisierung sollen alle Fördermöglichkeiten geprüft und abgewogen werden. Beispielhaft verweisen wir auf die Informationsmöglichkeiten des Landes Nordrhein-Westfalen über die Seite www.elektromobilitaet.nrw.de.

Ferner beabsichtigt aktuell der regionale Energieversorger e-regio ein lokales Netz von universellen Ladesäulen aufzubauen. Möglicherweise wäre eine Kooperation samt Finanzierung möglich. Auch andere lokale Energieversorger wie die ene (Energie Nordeifel) könnten für eine Zusammenarbeit in Betracht gezogen werden. Die ene betreibt bereits eine E-Bike-Ladestation am Rathaus. Auch eine Kooperation mit beiden Anbietern wäre denkbar.

Wir möchten, dass sich die Verwaltung dem Thema Ladestation am ZOB annimmt und ein Umsetzungskonzept erarbeitet. Hierbei ist einzuschätzen, ob und in welcher Höhe der Kommune Kosten entstehen würden. Insbesondere könnte dies ein Aspekt beim Abschluss anstehender neuer Stromversorgungsverträge der Stadtverwaltung sein.

Wir versprechen uns von der Einrichtung einer Ladestation einen Beitrag zur Förderung der emissionsarmen individuellen Mobilität sowie ein positives Image als Kommune, welche sich hier an einem wichtigen Zukunftsthema beteiligt.

Mit freundlichen Grüßen

Anton Schmitz
Fraktionsvorsitzender

Karl Michalowski
Stadtverordneter